**Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Europäischen Verwaltungsraum – Ein Konzeptvorschlag zur Analyse horizontaler administrativer Integration**

**Cross-border cooperation in the European Administrative Space - A Conceptual Proposal for the Analysis of Horizontal Administrative Integration**

**Zusammenfassung:**

Grenzüberschreitende Institutionenbildung, verstanden als horizontale Ebene des Europäischen Verwaltungsraums, kann in der Zukunft durch die die Änderung bestehender Institutionen und die Schaffung neuer Kapazitäten eine wichtige Rolle für die weitere positive Integration Europas spielen: Grenzgebiete können als innovative Ebenen der horizontalen europäischen Integration angesehen werden, wobei es sinnvoll sein könnte, genauer zu untersuchen, welche Faktoren die weitere Entwicklung einer solchen positiven Integration auf horizontaler Ebene behindern. Dieser Beitrag argumentiert, dass die Analyse des territorialen Institutionalismus diesbezüglich eher auf eine Renaissance der Relevanz klassischer territorialer Faktoren und Fragestellungen hindeutet, deren Erfassung und Bedeutung in ihrer horizontalen Genese konzeptionell noch besser gewürdigt werden sollte, um letztlich ein vollständiges Verständnis der institutionellen Dynamiken des Europäischen Verwaltungsraums entwickeln zu können und stellt hierfür einen konzeptionellen Rahmen vor.

**Summary:**

Cross-border institution-building, interpreted as the horizontal level of the European Administrative Space, can play an important role for the further positive integration of Europe in the future through the modification of existing institutions and the creation of new capacities: Border regions can be seen as innovative levels of horizontal European integration, and it might be useful to look more closely at what factors hinder the further development of such positive integration at the horizontal level. This paper argues that the analysis of territorial institutionalism in this respect rather points to a renaissance of the relevance of classical territorial factors and issues, whose capture and significance in their horizontal genesis should be even better conceptually appreciated in order to ultimately develop a full understanding of the institutional dynamics of the European Administrative Space and presents a conceptual framework for this purpose.

**Angaben zu Personen:**

Prof. Dr. Joachim Beck, Rektor und Professor für Public Management an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.

Prof. Dr. habil. Annegret Eppler, Inhaberin des Jean-Monnet Lehrstuhls „Kommunen in Europa“ und Professorin für öffentliches Recht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Tobias Heyduk, M.A., Doktorand und Forschungsreferent des Kehler Institut für Angewandte Forschung.